

HTG-Forum Wissenschaft Küsten und Küstenmeere im Wandel am 8. Mai 2019 in Hamburg

Als Schwerpunkt für das ganztägige 2. HTG Forum Wissenschaft wurde das Leitthema „**Küsten und Küstenmeere im Wandel**“ von der HTG gewählt. Der damit gesetzte Schwerpunkt greift eine auf Bundesebene angestoßene Forschungsagenda auf, welche insbesondere auf die Küsten und Küstenmeere als Entwicklungsbereiche für vielfältige, wachsende, divergierende und teilweise konkurrierende menschliche Aktivitäten abzielt. Damit beleuchtet die HTG das wichtige Spannungsfeld des Erhalts eines Natur- und der Nutzung eines Wirtschaftsraums, das zukünftig von weitreichenden klimatischen Veränderungen und einem wachsenden Nutzungsdruck geprägt wird.

Zur **Einführung** schlägt Frau Prof. Corinna Schrum vom Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Institut für Küstenforschung, mit dem Beitrag „Multiple Stressoren auf Küsten und Küstenmeere der Zukunft“ den Bogen zu aktuellen Forschungsthemen im zuvor dargestellten Zusammenhang. Besonders beleuchtet werden dabei „Herausforderungen“, „Chancen“ und „Lösungsansätze“, die jeweils mit Bezug zu praktischen Ansätzen behandelt werden.

„**Herausforderungen**“ - Die aus dem Klimawandel resultierenden Veränderungen stellen eine der wesentlichen Herausforderungen für das aktuelle und zukünftige Gestalten von Küsten, Häfen und Wasserstraßen dar. Veränderte Belastungen als Folge höherer Wasserstände und eines veränderten Sturmgesehens werden erhebliche Konsequenzen für die Planung und Umsetzung aktueller und zukünftiger Projekte haben. Wegen der teilweise langen Lebensdauer der Infrastruktur an Küsten, in Häfen sowie in und an Wasserstraßen sind bereits heute angepasste Planungen erforderlich, die möglichst keine negativen Konsequenzen für die Zukunft haben (no-regret-Maßnahmen).

„**Chancen**“ - Auch in Zukunft wird der Schutz des menschlichen Lebensraums und die wirtschaftliche Nutzung der Küstengewässer und angeschlossenen Ästuarie im Fokus stehen. In Anbetracht eines zunehmenden Nutzungsdruckes auf die Küstenmeere und ihre Ökosysteme umfassen zukünftige Ansprüche auch den Schutz von Habitaten, möglichst bei gleichzeitiger Förderung von Ökosystemleistungen. Insbesondere in dicht besiedelten Regionen, in touristisch genutzten Küstenabschnitten oder durch die Hafenwirtschaft geprägten Ästuaren wird die Umsetzung eine Herausforderung. Flächenbedarf und Managementaufwand sind auf allen Seiten groß und oft durch konkurrierende Interessen gekennzeichnet. Welche Chancen eröffnen hierbei neue wissenschaftliche Ansätze, die helfen Anpassungspfade und Managementmethoden als Reaktion auf Umweltveränderungen zu entwickeln? Und wie können diese Erkenntnisse zum gleichzeitigen Wohl von Mensch und Natur als Grundlage für Planungs- und Entscheidungsprozesse einfließen bzw. nachhaltig dienen?

„**Lösungsansätze**“ - Küstenmeere und Küsten unterliegen einem steten Wandel, der vielfach natürliche Ursachen hat. Immer häufiger aber reagieren Küstenmeere und Küstengebiete auch gegenüber dem Menschen als Nutzer mit mehr oder weniger drastischer Anpassung. Aktuelle natürliche und anthropogen bedingte Veränderungen sind zudem häufig überlagert durch gesellschaftliche Anforderungen, die bewährte technische Lösungen infrage stellen oder aufgrund veränderter gesellschaftlicher Bewertungen unmöglich machen. Beispiele hierfür sind vielfältig. Die Beiträge dieses Blocks zeigen aktuelle und historische Beispiele aus der Ingenieurpraxis für Lösungen zu Fragen der Anpassung an die Auswirkungen des stetigen Wandels auf.

Programm

- 9:30 – 10:00 Uhr **Anmeldung und Kaffee**
- 10:00 – 10:10 Uhr **Begrüßung**
Prof. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Wasserstraßen und Schifffahrtsverwaltung
- 10:10 – 10:40 Uhr **Key Note: Multiple Stressoren auf Küsten und Küstenmeere der Zukunft**
Prof. Corinna Schrum, Helmholtz-Zentrum Geesthacht,
Institut für Küstenforschung
- 10:40 – 12:10 Uhr Themenblock 1: Herausforderungen**
Convener: Prof. H. Schüttrumpf (Aachen) und Prof. F. Saathoff (Rostock)
Chair: Prof. Holger Schüttrumpf
- 10:40 – 11:10 Uhr **Küstenschutz in Mecklenburg-Vorpommern – Strategie und Herausforderungen**
Dr. Frank Weichbrodt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-
Vorpommern, Referat Küsten- und Hochwasserschutz
- 11:10 – 11:40 Uhr **Entwicklung der Wasserstände in der deutschen Bucht – Implikationen für den Küstenschutz**
Dr.-Ing. Arne Arns, Forschungsinstitut Wasser und Umwelt, Universität Siegen
- 11:40 – 12:10 Uhr **Nature-based Solutions im Küstenschutz - Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis**
Babette Scheres, M.Sc., Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, RWTH Aachen
University
- 12:10 – 13:00 Uhr **Mittagsimbiss**
- 13:00 – 14:30 Uhr Themenblock 2: Chancen**
Convener: Prof. T. Schlurmann (Hannover) und Prof. N. Goseberg (Braunschweig)
Chair: Prof. Torsten Schlurmann
- 13:00 – 13:30 Uhr **Combining harbours, cities and salt-marshes in the Ems-Dollart estuary**
Dr. Petra Dankers, Haskoning DHV Nederland B.V.
- 13:30 – 14:00 Uhr **Beneficial use of dredged sediment to enhance salt marsh development by applying a 'Mud Motor'**
Dr. Martin Baptist, Wageningen University & Research
- 14:00 – 14:30 Uhr **Woods vs. Waves**
Dr. Bregje van Wesenbeeck & Prof. Dr. Bas Hofland, Deltares and Delft
University of Technology

- 14:30 – 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:00 – 16:30 Uhr Themenblock 3: Lösungsansätze**
Convener: Prof. P. Fröhle (Hamburg) und Prof. J. Grabe (Hamburg)
Chair: Prof. Peter Fröhle
- 15:00 – 15:30 Uhr **EarlyDike – Entwicklung eines sensor- und risikobasierten Frühwarnsystems für Seedeiche**
Verena Krebs, RWTH Aachen University
- 15:30 - 16:00 Uhr **Pfahl-Boden-Interaktion**
Evelyn Heins, Ramboll GmbH
- 16:00 – 16:30 Uhr **Sandaufspülungen für den Küstenschutz – das Vorhaben Stencil**
Dr. Franziska Staudt, Leibniz Universität Hannover, Forschungszentrum Küste
- 16:30 – 16:45 Uhr Zusammenfassung und Abschluss**

Anmeldung

Ort: Katholische Akademie
Herrengaben 4, 20459 Hamburg

Kostenbeitrag: HTG-Mitglieder: 90,00 €
HTG-Nichtmitglieder: 110,00 €

Anmeldungen bitte online unter: <https://www.htg-online.de/veranstaltungen/> **Anmeldeschluss: 06.05.2019**

Für HTG-Jungmitglieder kann eine Förderung aus dem Spendenfonds Goedhart erfolgen. Das Antrags-formular kann über die HTG-Geschäftsstelle angefordert werden.

Anmeldemodalitäten

Die oben genannten Kostenbeiträge gelten bei Onlineanmeldung. Bei schriftlicher Anmeldung durch die HTG-Geschäftsstelle wird eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 € berechnet. Jede Anmeldung gilt als verbindlich.

Schriftlich Abmeldungen sind bis zum 06.05.2019 (Anmeldeschluss) kostenfrei. Danach wird die Teilnahme- und Bearbeitungsgebühr vollständig erhoben. Zahlungsfrist sowie Bankverbindung entnehmen Sie bitte Ihrer Rechnung.

Melden Sie sich hierzu rechtzeitig an. Bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl schließt das Anmeldeportal automatisch. **Ansprechpartner: Bettina Blaume, Telefon: 040/428 47-21 78, E-Mail: service@htg-online.de**